

## Northeimer Neueste Nachrichten, 15. Mai 2010

**Nein, Sonntagsschüler sind auch die Jugendlichen der Klasse HH09B1 nicht. Wie viele Gleichaltrige gehen auch sie gern in die Disko, treffen Freunde und trinken mal ein Gläschen. Doch illegale Drogen, Komasaufen und Rauschfahrten lehnen sie ab.**

Derzeit tüfteln acht Jugendliche der Europa-Schule BBS 1 im Wirtschaft-live Unterricht ihrer Lehrer Ulrike Geyer und Marcus Krohn an ihrem Projekt „Nightkick 4 Help“, welches bereits jetzt das Prädikat „nachahmenswert“ verdient. Mit einem Mitternachts – Hallenfußballturnier am 4. Juni in der Sporthalle am Schuhwall wollen sie dem aktuellen Trend die Stirn bieten. Ohne erhobenen Zeigefinger aber mit einem konkreten Angebot: „In der Veranstaltung geht es darum, Jugendlichen eine Alternative zu Alkohol oder Disko anzubieten“, heißt es in einem Flyer. Und sie wissen, wovon sie reden: „Es ist nicht so schön, Besoffene in Diskos anzusehen,“ erklärt Dritan Mehmeti sein Engagement und fügt hinzu: „Ich selbst habe mehr Spaß ohne Alkohol.“

### Schulterschluss mit der Polizei

Als Rolf-Michael Netter, Kontaktbeamter bei der Northeimer Polizei, von der Aktion hörte, bot er spontan seine Mitarbeit an: „Wenn man so lange Jahre dabei ist, man viele junge Menschen durch Fehlverhalten sterben sieht und den Eltern die Nachricht überbringen muss – das geht unter die Haut. Das vergisst man nicht.“ Umso dankbarer ist Netter den BBS-Jugendlichen für ihre Aktion und ist inzwischen willkommener Gast im Unterricht: „Da kann man was bewirken.“ Mit Infostand, Drogenbrille und Videosequenzen werden er und seine Kollegen sich an dem Schülerprojekt beteiligen. Auch die Northeimer „Schutzengel“ werden mit von der Partie sein.

### Sponsoren gesucht

Mit der Planung und Vorbereitung haben sich die Jugendlichen eine Menge Arbeit „aufgehast“, die sie weit über ihren Unterricht hinaus beschäftigt. Zurzeit läuft die Suche nach Sponsoren auf Hochtouren. Geldspenden und Sachpreise für eine Tombola und die Saftbar des Landkreises sind willkommen. Doch in Zeiten leerer Kassen müssen sie auch lernen, mit Absagen zu leben. Entmutigen lassen sie sich dennoch nicht. Schließlich dient die Veranstaltung mehr als nur einem guten Zweck: Den gesamten Erlös aus der Veranstaltung wollen die BBSler der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ spenden. Als Gegenleistung bieten sie Sponsoren eine ganze Palette von Werbemaßnahmen an.

Und wenn´s doch mal später in der Disko wird, gibt Katharina Weiss einen guten Rat: „Wenn man auf Feiern geht, ist es wichtig, einen Fahrer zu haben, der nichts trinken will und standhaft bleibt.“ Und Sandra Berke ergänzt: „Wenn ich den Fahrer nicht kenne, steige ich nicht ins Auto, sondern nehme lieber ein Taxi.“

Hintergrund: In diesen Tagen sprechen die BBS 1 – Schüler viele Unternehmen persönlich an. Wer sich mit Geld- oder Sachspenden an der Aktion beteiligen möchte, kann auch per Email Kontakt aufnehmen unter: [sam.bbs1-northeim@web.de](mailto:sam.bbs1-northeim@web.de). Wie BBS-Lehrer Markus Krohn mitteilt, können auch Spendenbescheinigungen über den schuleigenen Förderverein ausgestellt werden.



Foto (Aue): Hand in Hand laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren: Gemeinsam mit Rolf-Michael Netter (Polizei Northeim) und BBS 1-Lehrer Marcus Krohn entwickeln Katharina Weiss, Özcan Akcakoca, Sandra Berke, Dritan Mehmeti und Bastian Neumann den „Schlachtplan“ für ihre Aktion „Nightkick 4 Help.“